Lathrobium (Glyptomerus) cavicola Müll. und apenninum Baudi.

Fauvel hat mit seinen Vereinigungen sonst als getrennt betrachteter Arten nicht immer den Beifall seiner entomologischen Collegen erlangt. Im vorigen Aufsatze habe ich nachgewiesen, daß er aus vier sicher verschiedenen Arten der Gattung Lathrobium (subg. Tetartopeus m.) eine gemacht hat; in diesem will ich zeigen, dass es ihm mit den beiden oben genannten Glyptomerus-Arten nicht besser gegangen ist. Es ist mir immer als eine ganz besondere Kühnheit erschienen, dass er zwei Arten von so ausserordentlicher Verschiedenheit in der Größe für Rassen erklärte, obgleich er das Männchen von cavicola gar nicht kannte (F. G. R. III, 355, Note). Man muß nachlesen, l. c. I, 201 ff., was er sich für einen seltsamen Begriff von einer "race" gebildet hat, um sein Vorgehen überhaupt zu verstehen. Es ist mir nun lange nicht geglückt, ein d des cavicola zu erlangen; von gut 30 von mir gesehenen Stücken der Art waren nur zwei Männchen in der Sammlung des Hrn. Dr. Kraatz, von denen er die Güte hatte, mir eines zu überlassen. Die äußeren Geschlechtsauszeichnungen sind bei beiden Arten sehr übereinstimmend, aber cavicola hat auf dem sechsten Bauchsegmente neun Querreihen von dicht stehenden schwarzen, anliegenden Borsten, apenninus nur fünf. Der Penis beider 1) zeigt größere Aehnlichkeit als sonst bei einander sehr ähnlichen Arten, aber ein Kennzeichen des apenninus ist um so sicherer specifisch, als es überhaupt bei keiner anderen mir bekannten europäischen Art sich wiederfindet: die obere Platte ist schmal, mit parallelen Seiten, nur etwa die Hälfte des häutigen Körpers von oben deckend, während sie sonst überall und auch bei cavicola vorne verbreitert ist und ihn ganz bedeckt; es fehlt ferner dem apenninum auf den unteren Platten, die beträchtlich kürzer sind, von oben gesehen, die scharfe, hinten sich gablig theilende Längsfurche des cavicola. Aeusserlich sind sie leicht daran zu unterscheiden (Fauvel's Angaben über die Punktirung erweisen sich als nicht stichhaltend), daß bei apenninum die Flügeldecken gemeinschaftlich in breitem Bogen ausgebuchtet sind, bei cavicola gerade abgeschnitten mit nur etwas verrundeten Nahtwinkeln. G. Czwalina.

¹⁾ Tab. IV: 29 cavicola, 30 apenninum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)</u>

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: <u>32_1888</u>

Autor(en)/Author(s): Czwalina Gustav

Artikel/Article: Lathrobium (Glyptomerus) cavicola Müll, und

apenninum Baudi. 355